



■ Ultrakurze Lichtpulse und „Warp Drives“

Wochenendseminar „Zeit in der Physik“ der jungen DPG

Von ultrakurzen Laserpulsen zur Untersuchung von Molekülen bis hin zu Milliarden von Jahren in der Kosmologie: Zeit spielt in der Physik auf ganz unterschiedlichen Skalen eine wichtige Rolle. Diese unterschiedlichen Seiten der Zeit einzufangen und abzubilden war das Ziel des diesjährigen Wochenendseminars der jungen DPG. Dazu haben sich 21 junge Physikerinnen und Physiker Ende Mai in Wolfsburg getroffen.

Burkhard Fricke (U Kassel) eröffnete das Seminar mit einem historischen Überblick über verschiedene Methoden der Zeitmessung und den Begriff der Zeit, bevor es ins Detail ging. Uwe Morgner (U Hannover) stellte die kürzesten mit optischen Methoden zugänglichen Zeitskalen vor und erklärte, wie ultrakurze Laserpulse die Analyse organischer Moleküle auf dem Mars unterstützen. Im Anschluss



170 000 Sekunden lang beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Wochenendseminar mit dem Thema „Zeit in der Physik“.

daran führte Ernst Rössler (U Bayreuth) in das Gebiet der Gläser ein. Diese zeigen auf kurzen Zeitskalen die Eigenschaften von Festkörpern, für lange Zeiten hingegen verhalten sie sich wie Flüssigkeiten. Dieses Verhalten hängt sehr stark von der Temperatur ab und lässt sich mittels Lichtstreuung und dielektrischer Spektroskopie untersuchen.

Um einen besseren Einblick in die Zeitmessung zu erhalten, besichtigten wir am Nachmittag die Physikalisch-Technische Bundesanstalt in Braunschweig. Dort erklärte uns Andreas Bauch die Funktionsprinzipien der verschiedenen Atomuhren und die Methoden zur Zeitübermittlung. Die Atomuhren, welche als Zeitbasis

Young Scientist Award for Socio- and Econophysics

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft schreibt den „Young Scientist Award for Socio- and Econophysics“ aus, der auf der DPG-Frühjahrstagung der Sektion kondensierte Materie (SKM) 2014 in Dresden verliehen werden soll.

Der Young Scientist Award for Socio- and Econophysics verfolgt das Ziel, die Arbeit junger Forscherinnen und Forscher zu fördern und herausragende wissenschaftliche Beiträge zu würdigen, die mit aus der Physik stammenden Methoden zu einem besseren Verständnis von sozio-ökonomischen Problemen beitragen. Der jährlich vergebene Preis richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unter 41 Jahre (zur Zeit der Preisverleihung, typischerweise im März), und ist mit 5.000 EUR dotiert.

Der Fachverband sozio-ökonomischer Systeme (SOE) ist ein Fachverband der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Seine Ziele sind die Förderung der Forschung und Koordination der Aktivitäten zu diesen Themen in Zusammenarbeit mit vergleichbaren europäischen Fachgesellschaften, sowie die Begeisterung junger Physikerinnen und Physiker für ökonomische, urbane und soziale Fragestellungen. Die Verleihung findet im Rahmen der Frühjahrstagung der Sektion kondensierte Materie (SKM) der DPG statt.

Nominierungsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Hochschulabschluss (Nominierende sind von der Mitwirkung in der Jury ausgeschlossen).

Auswahlverfahren:

Die vom Fachverband Physik sozio-ökonomischer Systeme eingesetzte Jury identifiziert unter den Nominierten eine Preisträgerin oder einen Preisträger.

Einreichung bis zum 01. Dezember 2013 unter:

<http://www.dpg-physik.de/dpg/gliederung/fv/soe/YSA/call.html>

Die vollständige **Nominierung** umfasst

- eine Begründung des Vorschlages durch Würdigung der herausragenden wissenschaftlichen Beiträge der/des Nominierten
- eine Auflistung der für den YSA relevanten Publikationen
- Geburtsdatum oder Alter der/des Nominierten
- Kontaktdaten mit Link auf Homepage von Kandidat/in und vorschlagender Person
- Vorschlag weiterer Gutachter (mit Kontaktdaten)